

vinum

vinum


EUROPAS WEINMAGAZIN

Winzer werden Traumjob mit Folgen fürs Leben

Im Durchbruch:
Portugal, das Wein-
land von morgen

Marchese Antinori:
Die neuen Wege
der Supertuscans

Australische Weinikonen:
The Armagh, Penfolds'
Grange und Hill of Grace



Harald Krassnitzer:
Der «Tatort»-Kommissar in
seiner neuen Rolle als Winzer



Südtirol: Lagrein



DIE ROTE PERLE

Der Lagrein gilt heute als die wichtigste eigenständige rote Rebsorte Südtirols. Er zeichnet sich durch seine Purpurfarbe, seine rassige Säure und eine natürliche Bitternote aus, durch seine Struktur verträgt er auch den Ausbau in Holz sehr gut. Es gibt den Lagrein als einfachen jungen Wein und als Riserva, zwei Jahre in Holz gereift. Eine Rosévariante, der Lagrein Kretzer, verschwindet hingegen zunehmend vom Markt. Bekannt wurde der Südtiroler Lagrein durch sein klassisches Anbaugebiet, den Bozner Stadtteil Gries, wo die Traube weiche, samtige Weine ergibt. Inzwischen gedeiht er aber auch in anderen Bozner Lagen, im Südtiroler Unterland ebenso wie in Überetsch oder in Terlan, sehr gut. Offiziell existieren zwei Klone, der langstielige und der kurzstielige Lagrein. Die gesamte Rebfläche Südtirols für Lagrein beläuft sich auf mehr als 250 Hektar, der Anteil an der gesamten Traubenproduktion liegt bei rund sechs Prozent. Christian Eder verkostete rund 100 verschiedene Lagrein und Lagrein-Verschnitte der Jahrgänge 2001 bis 2004. Die besten finden Sie hier, nach Jahrgängen geordnet.

15.5

Kellerei Girlan

Riserva SelectArt Flora

Duftet nach Sauerkirsche und Pflaume; saftig, mit gut eingebundenem Tannin, bekömmlicher Säure und schöner Länge. 2006 bis 2009.

15.5

Franz Gojer – Glögglhof

Lagrein Riserva

Von Vanille und roten Beeren geprägte Nase; spürbare Säure, die den Wein prägt; wirkt derzeit etwas unausgewogen. Sollte noch lagern, dann auch einen Punkt mehr. 2007 bis 2009. ●●

15.5

Kellerei Kaltern

Spigel

Duftet nach reifen Beeren, auch Röstaromen; am Gaumen rund und extraktreich, rassige Säure, endet in einem dichten Beerenfinale. 2006 bis 2008. ●●

15.5

Weinkellerei Fr. Kupelwieser

Lagrein Intenditore

In der Nase betören Noten dunkler Kirschen, auch von Eukalyptus; im Mund ist der Wein rund und bekömmlich und endet auf frischen floralen Noten. 2006 bis 2008.

15.5

Kellerei Kurtatsch

Freienfeld

Frucht- und Holznoten prägen die Nase; kompakter Bau mit Fülle und Süsse, leckere Noten reifer Beeren im Finale. 2006 bis 2008.

15.5

Loacker

Gran Lareyn Riserva

Biowein vom Schwarzhof: Röstnoten und frische Fruchtaromen prägen die Nase; im Mund extraktreich mit spürbarer Säure, solides Beerenfinale. Zuverlässig. 2006 bis 2009.

15.5

Weinkellerei K. Martini&Sohn

Gurnzan – Rueslhof

Verführt mit seinen Aromen reifer Brombeeren; der Ansatz extraktreich und süß, die Säure ist spürbar, im Finale leckere Noten von Beerenconfit. 2006 bis 2008. D: ●

15.5

Weinkellerei Josef Niedermayr

Lagrein Gries Riserva

Aromen von Nadelwald, Kaffee und frischen Kirschen; besitzt Extrakt, spürbare Säure, endet in einem frisch-fruchtigen Finale. 2006 bis 2009. CH: ●●●/D: ●●

15.5

Peter Sölva&Söhne

Desilvas – Lagrein Edizione

Duftet nach reifen Kirschen und Waldbeeren; der Ansatz sehr lecker, mit rassischer Säure, endet auf vollen Brombeeraromen. Besitzt Charakter. 2006 bis 2008.

15.5

Horst Zisser – Eberlehof

Lagrein Riserva

Duftet nach Himbeeren; der Ansatz ist ausgewogen und lecker, der Abgang geprägt von frischen Beerennoten. Schon jetzt ein Genuss. 2006 bis 2008.

16

Kellerei Bozen

Gries Riserva Prestige

Duftet verführerisch nach leckeren Waldendbeeren; die lebhaftige Säure und die Gerbstoffe sind gut verwoben; endet frisch und fruchtig in einem langen Finale. Besitzt Rasse und Finesse, sollte aber noch etwas reifen. 2007 bis 2009. CH: ●●

16

Franz Haas

Schweizer

Duftet nach Veilchen, auch frische, fruchtige Noten; samtige Textur, gut eingebundene Säure, angenehmes Tannin, schöne Evolution hin zu Aromen reifer Beeren. Klassisch und auch mit Eleganz. 2006 bis 2009. CH: ●●/D: ●●●

16

Weinkellerei K. Martini&Sohn

Maturum

Duftet nach Karamell und nach Schwarzen Johannisbeeren; extraktreicher Wein, saftig, kompaktes Tannin, endet lang auf Noten schwarzer Beeren. Protzt nicht mit seinem Alkohol, sondern erhält seine Langlebigkeit durch die frische Säure. 2007 bis 2010. D: ●●

16

Josephus Mayr – Unterganzner

Lagrein Riserva

Verführerische Beerennase, auch Noten von Schwarzkirschen; saftige Textur, rassische Säure, im Finale Noten von Pflaumenconfit und Bittermandeln, frisch-fruchtig und mit schöner Herbe. 2007 bis 2009. CH: ●●

16

Stiftskellerei Neustift

Praepositus Riserva

Leckere Waldfruchtaromatik, viele Heidelbeeren; der Ansatz kompakt, das Tannin gut eingebunden, endet auf Noten frischer roter Beeren. Gut gemacht und lecker. 2006 bis 2009. CH: ●●●